



Gemeinderat Muttenz  
Kirchplatz 3  
4132 Muttenz  
gr\_sekretariat@muttenz.bl.ch

Muttenz, 5. Dezember 2019

## **Vernehmlassung betreffend Reglement über die familienergänzende Kinderbetreuung der Gemeinde Muttenz**

Sehr geehrte Frau Stadelmann, sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderats

Die Grünen Muttenz bedanken sich für die Einladung zur Vernehmlassung bzgl. Teilrevision Kinderbetreuung der Gemeinde Muttenz (Reglement Nr. 15.250).

**Kurzantwort: die Grünen Muttenz begrüßen die vorgeschlagene Änderung des Reglements.**

**Es verbleiben jedoch viele grundsätzliche Fragen am System der Mittagstische und der familienergänzenden Kinderbetreuung, welche nachfolgend aufgelistet werden.**

Bemerkungen und Fragen:

### **1) Frage zur Ausgangslage**

Der Gemeinderat teilt in seinem Schreiben mit, dass aufgrund einer Analyse der Steuerdaten bei der vorgeschlagenen subventionsberechtigten Einkommensgrenze von CHF 120'000 rund  $\frac{3}{4}$  aller Familien einen Anspruch auf Betreuungsgutscheine hätten, sofern sie das notwendige Erwerbsspensum vorweisen können.

Unsere Frage: wie viele Familien (in %) haben aktuell Anspruch bei einer Einkommensgrenze von CHF 100'000.-, welche gleichzeitig das notwendige Erwerbsspensum erreichen?

>>> die Beantwortung dieser Frage ist aus unserer Sicht zentral, damit die Teilnehmenden der Gemeindeversammlung ein umfassendes Bild der Situation haben.

### **2) Notwendiges Erwerbsspensum für den Anspruch auf den Mittagstisch**

Im Informationsschreiben vom 1. August 2019 zu den Mittagstischen in Muttenz verweist die Gemeinde bei den Rahmenbedingungen auf das FEB-Reglement Nr. 15.250, §8 und zugehörige Verordnung. §8 bezieht sich lediglich auf das massgebende Einkommen, die Anspruchsberechtigung (bei 2 Personen ab 120%) ist in §7 aufgeführt. Deshalb die Frage: gibt es beim Mittagstisch ein erforderliches minimales Erwerbsspensum und falls ja, ist diese Anforderung in den aktuellen Reglementen und Verordnungen (inkl. Geschäftsordnung Mittagstische) juristisch korrekt abgehandelt ?

### 3) Bemerkung zur aktuellen Situation und zum Vorgehen des Gemeinderats

Der Gemeinderat teilt mit, dass das weitere Vorgehen in einer internen Arbeitsgruppe besprochen und ein Terminplan festgelegt wurde. Weiter wird mitgeteilt, dass die Tarifgestaltung des Mittagstisches in der Verantwortungskompetenz des Gemeinderats liegen.

Diese Aussagen mögen zutreffen, jedoch halten wir es für zentral, dass der Gemeinderat bei seiner Analyse und beim weiteren Vorgehen eng mit den Muttenzer Ortsparteien und den betroffenen Stellen (Tagesheime, Mittagstische, VertreterInnen der Elternschaft) zusammenarbeitet und diese bei der künftigen Lösungssuche frühzeitig mit einbezieht.

Seit dem 2014 durch die Gemeindekommission eingereichten (aber durch die Gemeindeversammlung abgelehnten) Antrag zur Erhöhung des Eigenfinanzierungsgrads der Muttenzer Tagesheime von 40 auf 60 % herrscht beim Thema der familienergänzenden Kinderbetreuung in Muttenz Unruhe und grosse Unsicherheit.

Wir sind deshalb der Ansicht, dass die Beantwortung resp. Einigung auf Antworten auf die nachfolgend aufgeführten, nicht abschliessend formulierten Fragen zentral sind, damit beim Thema der Familienergänzenden Kinderbetreuung in Muttenz wieder Ruhe einkehrt:

- Erfüllt die Gemeinde derzeit die Vorgaben des kantonalen FEB-Gesetzes, welches als zentrales Element die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zum Ziel hat?
- Ist die Form der reinen Subjektfinanzierung richtig - wäre eine Mischform (Objekt- und Subjektfinanzierung) nicht geeigneter?
- Ist es richtig, dass auch der Mittagstisch subjektfinanziert ist ? (wir halten das für falsch)
- Wäre das Modell der Sek Muttenz für den Mittagstisch nicht besser ? (Fixbetrag pro Kind und Essen, unabhängig vom Einkommen und Beschäftigungsgrad der Eltern)
- Wie kann die interessierte Bevölkerung transparent und regelmässig informiert werden über Fakten, Zahlen und Kosten, sowohl bzgl. der privaten Tagesheime als auch über die gemeindeeigenen Tagesheime und den Mittagstisch?
- Was ist die familienexterne Kinderbetreuung der Gemeinde Muttenz wert: welchen Betrag ist die stimmberechtigte Bevölkerung bereit, dafür zu bezahlen?

Die letzte Frage bzgl. den Kosten ist zentral. Nur wenn unter allen Akteuren (inkl. und vor allem auch unter den Ortsparteien) dazu ein Kompromiss gefunden wird, kann wieder Ruhe in das Thema der familienexternen Kinderbetreuung einkehren.

Die Grünen sind gerne dazu bereit, die obigen Fragen lösungsorientiert und transparent in einem breiten Kreis und auch zusammen mit dem Gemeinderat, der Gemeindekommission und der Bevölkerung zu diskutieren.

Für die Grünen Muttenz



Peter Hartmann  
Co-Präsident  
Grüne Muttenz



Barbara Lorenzetti  
Vorstandsmitglied  
Grüne Muttenz



Patrizia Tamborrini  
Mitglied Gemeindekommission  
Grüne Muttenz